

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Rates** der Stadt Burgdorf am **29.10.2018** im Ratssaal des Schlosses,
Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf,

18.WP/Rat/016

Beginn öffentlicher Teil: 18:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:20 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: Bürgermeister

Baxmann, Alfred

Ratsvorsitzende

Weilert-Penk, Christa

1. stellv. Bürgermeister

Paul, Matthias

2. stellv. Bürgermeisterin

Heller, Simone

3. stellv. Bürgermeister

Zschoch, Mirco

Ratsherren/-frauen

Alker, Sonja

Apel, Robert

ab TOP 4

Birgin, Gurbet

ab TOP 6

Braun, Hartmut

Braun, Jens

Dralle, Karl-Heinz

Dreeskornfeld, Thomas

Fleischmann, Michael

Frick, Anne

Gersemann, Christiane

Gottschalk, Niklas

ab Top 4

Hinz, Gerald

Kaever, Volkhard, Dr.

Kirstein, Lukas

Knauer, Detlef

Lentz, Stefan

Meinig, Birgit

Meyer, Andreas

Morich, Hans-Dieter

Neitzel, Beate

Nijenhof, Rüdiger

Perkun, Katrin

Pläß, Barthold

Pollehn, Armin

Rheinhardt, Michael

Schrader, Karl-Ludwig

Schulz, Kurt-Ulrich

Sieke, Oliver
Sund, Björn
Wichmann, Christiane

Verwaltung

Kattler, Sebastian
Kauter, Theo
Kugel, Michael
Philipps, Lutz
Vierke, Silke
Voutta, Jens

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Mitteilungen des Bürgermeisters
3. Änderung der Hundesteuersatzung; Antrag des Herrn Rüdiger M. Nijenhof (Freie Burgdorfer) vom 11.10.2018
Vorlage: A 2018 0723
4. Pflanzen von Obstbäumen an städtischen Feldwegen; Antrag des Herrn Michael Fleischmann (Die Linke) vom 26.04.2018
Vorlage: A 2018 0574
- 4.1. Pflanzen von Obstbäumen an städtischen Feldwegen; Antrag des Herrn Michael Fleischmann (Die Linke) vom 26.04.2018
Vorlage: M 2018 0574/1
- 4.2. Pflanzen von Obstbäumen an städtischen Feldwegen; Antrag des Herrn Michael Fleischmann (Die Linke) vom 26.04.2018
Vorlage: A 2018 0574/2
5. Beteiligung an Klage für Nachtflugverbot am Flughafen Langenhagen; Antrag des Herrn Michael Fleischmann (Die Linke) vom 08.10.2018
Vorlage: A 2018 0721
6. Wahl eines Beamten auf Zeit; Erster Stadtrat
Vorlage: BV 2018 0727
7. Wahl des / der Bürgermeister/in 2019 - Wahlleitung
Vorlage: BV 2018 0682
8. Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung / einer überplanmäßigen Auszahlung
Vorlage: BV 2018 0717
9. Ausbau des Familienservicebüros
Bezugsvorlagen: A 2018 0566, M 2018 0545, M 2018 0541
Vorlage: BV 2018 0697

- 9.1. Ausbau des Familienservicebüros
Bezugsvorlagen: A 2018 0566, M 2018 0545, M 2018 0541
Vorlage: BV 2018 0697/1
10. Unterstützung des VVV bei der Entwicklung zukunftsfähiger Strukturen
Vorlage: 2017 0401/2
11. Zuwendungen / Spenden
Vorlage: BV 2018 0696
12. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Weilert-Penk eröffnete die Sitzung um 18:00 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend gratulierte **Frau Weilert-Penk** allen Ratsmitgliedern, die seit der letzten Ratssitzung Geburtstag hatten und teilte mit, dass Frau Birgin, Herr Apel und Herr Gottschalk später kommen.

Herr Fleischmann äußerte die Bitte, seinen Antrag A 2018 0574 „Pflanzen von Obstbäumen an städtischen Feldwegen“ mit auf die Tagesordnung zu nehmen.

Frau Vierke bat darum, den Tagesordnungspunkt 3 abzusetzen, da der Antrag direkt an den entsprechenden Fachausschuss gestellt worden sei.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der geänderten Fassung genehmigt.

2. Mitteilungen des Bürgermeisters

Es gab keine Mitteilungen.

3. Änderung der Hundesteuersatzung; Antrag des Herrn Rüdiger M. Nijenhof (Freie Burgdorfer) vom 11.10.2018 Vorlage: A 2018 0723

abgesetzt

**4. Pflanzen von Obstbäumen an städtischen Feldwegen; Antrag des Herrn Michael Fleischmann (Die Linke) vom 26.04.2018
Vorlage: A 2018 0574**

Die Tagesordnungspunkte 4., 4.1 und 4.2 wurden gemeinsam aufgerufen.

**4.1. Pflanzen von Obstbäumen an städtischen Feldwegen; Antrag des Herrn Michael Fleischmann (Die Linke) vom 26.04.2018
Vorlage: M 2018 0574/1**

Die Tagesordnungspunkte 4., 4.1 und 4.2 wurden gemeinsam aufgerufen.

**4.2. Pflanzen von Obstbäumen an städtischen Feldwegen; Antrag des Herrn Michael Fleischmann (Die Linke) vom 26.04.2018
Vorlage: A 2018 0574/2**

Herr Fleischmann kritisierte, dass bisher lediglich an zwei Stellen in Burgdorf Obstbäume auf Kompensationsflächen gepflanzt worden seien. Die Ablehnung seines Antrages könne er nicht nachvollziehen, zumal er die Einschätzung der Umweltschutzabteilung, dass die hiesigen Sandböden für das Pflanzen von Obstbäumen ungeeignet seien, nicht teile. Das Anpflanzen dieser Baumarten leiste vielmehr einen wichtigen Beitrag zum Arten- und Naturschutz.

Herr Rheinhardt wies darauf hin, dass selbst der NABU von der Pflanzung von Obstbäumen abgeraten habe. Darüber hinaus gelte es, die Feldwege für die Landwirte freizuhalten und diese nicht durch das Anpflanzen von Obstbäumen zu behindern. **Herr Rheinhardt** teilte mit, dass die SPD-Fraktion der im Verwaltungsausschuss getroffenen Beschlussempfehlung zustimmen werde.

Herr Nijenhof erklärte, dass die dauerhafte Pflege der zu pflanzenden Bäume für die Stadt Burgdorf zu kostenintensiv sei. Deshalb habe man sich im Verwaltungsausschuss auf die im Beschlussvorschlag getroffene Formulierung geeinigt. Darüber hinaus seien laut NABU Hecken zur Vorbeuge gegen Bodenerosionen besser geeignet.

Herr Fleischmann teilte mit, dass er der geänderten Beschlussfassung zustimmen werde. Er hätte sich nur eine größere Beachtung seines Antrages gewünscht.

Herr J. Braun verwies auf die hohen Kosten für die Stadt durch das Pflanzen von Obstbäumen.

Herr Morich teilte mit, dass er Herrn Fleischmanns Auffassung teile und es nicht gut sei, seinen Antrag gänzlich abzulehnen. Es bestehe seiner Meinung nach jedoch trotz der Einschätzung des NABUs die Möglichkeit, Obstbäume auf Sandböden zu pflanzen.

Der Rat fasste mit 2 Ja-Stimmen und 32 Nein-Stimmen folgenden

Beschluss

Der Antrag A 0574 „Pflanzen von Obstbäumen“ von Herrn Fleischmann wird abgelehnt.

Der Rat fasste mit 33 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme folgenden

Beschluss:

Bei der Anlage neuer Kompensationsflächen ist die Möglichkeit der Anpflanzung von Bäumen/Obstbäumen sowie bei der Anlage neuer Heckenpflanzungen in der Feldmark ist die Möglichkeit der Anpflanzung von fruchttragenden heimischen Gehölzen (z. B. Eberesche, Haselnuss, Kornelkirsche, Schlehe, Vogelkirsche, Weißdorn) verstärkt zu prüfen.

**5. Beteiligung an Klage für Nachtflugverbot am Flughafen Langenhagen; Antrag des Herrn Michael Fleischmann (Die Linke) vom 08.10.2018
Vorlage: A 2018 0721**

Herr Fleischmann verwies insbesondere auf die gesundheitlichen Schäden durch den Lärm von Nachtflügen und darauf, dass bereits andere Städte ein Nachtflugverbot eingerichtet hätten, ohne wirtschaftliche Einbußen einzufahren. Er bat darum, seinen Antrag im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr zu beraten.

Herr Morich verwies auf den drohenden Arbeitsplatzverlust der Flughafenbeschäftigten bei der Einrichtung eines Nachtflugverbotes.

Herr Pollehn bat darum, gemäß Geschäftsordnung über die Überweisung in den Fachausschuss abzustimmen.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss

Der Antrag von Herrn Michael Fleischmann, Die Linke Vorlage 2018 0 721 „Beteiligung an Klage für Nachtflugverbot am Flughafen Langenhagen“ wird an den Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr überwiesen.

**6. Wahl eines Beamten auf Zeit; Erster Stadtrat
Vorlage: BV 2018 0727**

Herr Hinz wies auf die bevorstehenden Veränderungen an der Stadtspitze hin. Herr Kugel habe in seiner Amtszeit als Stadtrat bereits sein Können unter Beweis gestellt. Mit seiner Wahl sei ein nahtloser Übergang beim Wechsel des Amtsinhabers gewährleistet. **Herr Hinz** dankte Herrn Kugel für die gute Zusammenarbeit und teilte mit, dass die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen werde.

Herr Pollehn erklärte, dass er Herrn Kugel als einen loyalen Mitarbeiter mit einem hohen Sachverstand kennengelernt habe.

Herr H. Braun lobte die Zusammenarbeit mit Herrn Kugel im Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport. Diese wolle man fortsetzen. Deshalb werde die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Herr Schulz hob das bestehende Vertrauen der WGS-Fraktion in Herrn Kugel hervor. Er dankte Herrn Kugel für dessen Entschluss, sich für die Wahl aufstellen zu lassen.

Herr Morich verwies auf Herrn Kugels positive Schaffenskraft für die Stadt Burgdorf. Er machte jedoch deutlich, dass für die Besetzung der Funktion der Stadträtin / des Stadtrates die Wahl auf eine Frau fallen solle.

Frau Wichmann dankte Herrn Kugel für die Zusammenarbeit. Sie teilte mit, dass die AfD-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen werde.

Herr Schrader schloss sich dem Dank seiner Vorredner für die gute Zusammenarbeit mit Herrn Kugel an.

Herr Nijenhof dankte Herrn Kugel dafür, dass er sich für das Amt zur Verfügung stelle. Die Besetzung der Position des Ersten Stadtrates mit Herrn Kugel sei eine logische Schlussfolgerung, denn dieser verfüge bereits über die notwendige Kenntnis der Verwaltungsstrukturen sowie der Arbeitsabläufe. Aus diesem Grund werde die Freie Burgdorfer-Fraktion der Beschlussvorlage zustimmen.

Herr Baxmann dankte Herrn Kugel für sein bisheriges Wirken und verwies auf die bestehende verwaltungsinterne Wertschätzung Herrn Kugels.

Bei 34 Ja- Stimmen und 1 Enthaltung fasste der Rat folgenden

Beschluss:

Der Rat beschließt gemäß § 109 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 NKomVG im Einvernehmen mit dem Bürgermeister, von einer öffentlichen Ausschreibung der Stelle des Ersten Stadtrates abzusehen.

Bei 34 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung fasst der Rat folgenden weiteren

Beschluss:

Der Rat wählt gemäß § 109 Abs. 1 Satz 1 NKomVG Herrn Stadtrat Michael Kugel für eine Amtszeit von acht Jahren, nämlich für die Zeit vom 04.09.2019 bis 03.09.2027, in das Beamtenverhältnis auf Zeit. Herr Kugel führt die Amtsbezeichnung Erster Stadtrat.

Herr Kugel nahm die Wahl an und teilte mit, dass er sich auf die weitere Zusammenarbeit freue. Er dankte dem Bürgermeister dafür, ihn als Ersten Stadtrat vorgeschlagen zu haben und den Ratsfrauen und Ratsherren für ihr Votum. Darüber hinaus dankte er den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Herr Baxmann erklärte, dass es für die Neubesetzung der Funktion der Stadträtin/des Stadtrats einen ebenso qualifizierten Vorschlag geben werde.

Frau Weilert-Penk gratulierte Herrn Kugel zum Wahlerfolg.

7. Wahl des / der Bürgermeister/in 2019 - Wahlleitung
Vorlage: BV 2018 0682

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Aus Anlass der Wahl des/der Bürgermeisters/in am 26.05.2019 werden der Gemeindevahlleiter Alfred Baxmann und der stellvertretende Gemeindevahlleiter Lutz Philipps aus ihren Ämtern abberufen.

Gemäß § 9 Abs. 3 NKWG beruft der Rat ab sofort

Herrn Ersten Stadtrat Lutz Philipps zum Gemeindevahlleiter

und

Herrn Stadtrat Michael Kugel zum stellvertretenden Gemeindevahlleiter.

Anschließend verpflichtet **Frau Weilert-Penk** Herr Lutz Philipps und Herrn Michael Kugel gemäß § 7 Abs. 3 NKWO zur unparteiischen Amtsführung und Verschwiegenheit.

8. Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung / einer überplanmäßigen Auszahlung
Vorlage: BV 2018 0717

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat stimmt gem. § 117 Abs. 1 NKomVG der überplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung in Höhe von 34.000,00 € bei dem Produktkonto 51100.427100 / 51100.727100 (Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen /-auszahlungen) zu.

9. Ausbau des Familienservicebüros
Bezugsvorlagen: A 2018 0566, M 2018 0545, M 2018 0541
Vorlage: BV 2018 0697

Die Tagesordnungspunkte 9 und 9.1 wurden zusammen aufgerufen.

9.1. Ausbau des Familienservicebüros

Bezugsvorlagen: A 2018 0566, M 2018 0545, M 2018 0541
Vorlage: BV 2018 0697/1

Herr Paul verwies auf die Bedeutung des Familienservicebüros für die Familienarbeit in Burgdorf. Mit dessen Ausbau setze Burgdorf die strategischen Ziele in der Familienarbeit fort.

Herr Nijenhof erklärte, dass er das Familienservicebüro als ein Front-Office verstehe, das mittelfristig auch das Jugendamt entlasten könne.

Der Rat fasste bei 33 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung folgenden

Beschluss:

Für den Ausbau des Familienservicebüros werden in den Stellenplan 2019 eine 1,0 Stelle „Sozialpädagogische Fachkraft“ (Entgeltgruppe S 11 b) und eine 0,5 Stelle „Verwaltungsfachkraft“ (Entgeltgruppe 5) eingestellt.

10. Unterstützung des VVV bei der Entwicklung zukunftsfähiger Strukturen
Vorlage: 2017 0401/2

Herr Schrader nahm aufgrund seines Mitwirkungsverbot im Zuschauerbereich Platz.

Herr Baxmann nahm ebenfalls an der Abstimmung nicht teil.

Herr Fleischmann erklärte, dass der VVV wichtig für Burgdorf sei. Gleichwohl halte er eine Einarbeitungszeit von maximal einem Jahr für sinnvoller als die veranschlagten drei Jahre.

Frau Weilert-Penk bat darum, das Datum des Beschlussvorschlages auf den 14.12.2017 zu korrigieren.

Herr Pollehn machte auf die intensive Diskussion in den Ausschüssen zur Neubesetzung der Position von Herrn Bleich aufmerksam. Dessen Aufgabe lasse sich nicht einfach auf eine Person übertragen, da sie mehr als eine übliche 38,5-Stunden-Woche umfasse. Eine Einarbeitungszeit von drei Jahren sei deshalb sinnvoll, um sich in das Arbeitsfeld adäquat einarbeiten zu können. Um die Arbeit des VVV erfolgreich fortsetzen zu können, bat er um eine Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Herr Hinz verwies auf die Unterschiede zwischen einer Probezeit und einer Einarbeitungszeit. Drei Jahre Einarbeitungszeit seien seiner Meinung notwendig für eine erfolgreiche Stellenbesetzung.

Herr Fleischmann betonte, dass eine einjährige Einarbeitungszeit genüge und man anschließend diese noch erweitern könne.

Der Rat fasste bei 32 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung folgenden

Beschluss:

Der Ratsbeschluss vom 14.12.2017 wird wie folgt ergänzt:

9. Alternativ kann anstelle einer Vollzeitkraft die Besetzung auch durch zwei Teilzeitkräfte erfolgen. Deren addierte Arbeitszeiten müssen mindestens der Arbeitszeit einer Vollzeitkraft im Sinne des TVÖD VKA entsprechen. Voraussetzung für die Auszahlung des vollen Zuschusses ist in diesem Fall ferner, dass für beide Kräfte addiert mindestens 50.000 €/Jahr (Arbeitgeberbrutto) aufzuwenden sind. Bei geringeren Aufwendungen bzw. bei vorübergehender Beschäftigung nur einer Kraft verringert sich der Zuschuss entsprechend. Die übrigen vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend.

**11. Zuwendungen / Spenden
Vorlage: BV 2018 0696**

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Die folgenden Zuwendungen werden angenommen:

- **Geldzuwendung in Höhe von 5.500,00 € an die Freiwillige Feuerwehr Heeßel vom Förderverein der Freiwillige Feuerwehr Heeßel,**
- **Sachzuwendung in Höhe von 6.163,97 € in Form von Möbeln an die Freiwillige Feuerwehr Burgdorf von der Wedig Labortischplatten GmbH.**

12. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Es lagen keine Anfragen vor.

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzende

Protokollführer

